

Städtische Gesamtschule Delbrück | Driftweg 6 | 33129 Delbrück

An alle Eltern und
Erziehungsberechtigten
im Schuljahr 2023/2024

Schulleitung

Herr Eigendorf

Gebäude Marktstraße 6

T: 0 52 50 / 996 400

F: 0 52 51 / 1 322 736-400

E-Mail marc.eigendorf@gedel.de

19.12.2023

Weihnachtsbrief der Schulleitung 2023

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie ich Ihnen im vergangenen Elternbrief bereits „angedroht“ hatte, erhalten Sie vor den Ferien einen Infobrief mit aktuellen Nachrichten aus dem Schulleben, Bemerkungen zu aktuellen Entwicklungen sowie einen Ausblick auf die folgenden Wochen. Und falls das Weihnachtsfieber Sie noch nicht gepackt haben sollte, helfe ich gern ein wenig nach.

„Alle Jahre wieder“

...schlägt die winterliche Grippewelle zu. In diesem Jahr hat sie sich mit einer miesen fiesen Coronawelle verbündet, die die Krankmeldezahlen sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrkräften in die Höhe getrieben hat. Die Auswirkungen haben Sie sicher auch in den Stunden- bzw. Vertretungsplänen Ihrer Kinder bestaunen können. Wir haben uns bemüht, die Vertretung möglichst fachscharf zu organisieren und damit auch die Vorbereitung auf Klassenarbeiten angemessen zu gewährleisten. Allen, die es so kurz vor Weihnachten noch erwischt hat: Gute Besserung!

„Morgen Kinder wird's was geben“ (I)

Mit dieser Erwartungshaltung schauen wir nun seit Monaten auf die verschiedenen Phasen unserer Baustelle an der Marktstraße. Wir wollen nicht auf hohem Niveau klagen – bekanntlich gibt es in unmittelbarer Nähe eine Schule, die von dem Thema „Baustelle“ härter betroffen ist. Trotzdem geht es nur schleppend voran und die Auswirkungen sind immer wieder spürbar (Strom, Heizung, Dreck, WLAN, Parkplatzsperrung, Lärm...). Im Rahmen eines Graffiti-Projekts wollen Schülerinnen und Schüler der Q1 die Außenwand eigentlich freundlicher gestalten – solange die Bauzäune stehen, ist das aber nicht möglich. Wir üben uns in Geduld und hoffen, dass es vielleicht übermorgen oder überübermorgen „was geben“ wird.

Auf unserer Wunschliste ganz oben stehen dabei neue Schultoiletten. Der Schulträger tut sein Möglichstes.

„Vom Knall geweckt rümpft nur der Hase / zwei, drei, viermal die Schnupperr Nase“

Diese Phase haben wir offenbar und hoffentlich nicht nur vorläufig hinter uns. Das Böllerthema ist im Moment wieder auf dem Rückzug. Es ist deutlich stiller geworden. Wir haben vor ein paar Wochen



diesbezüglich etwas Staub aufgewirbelt und einige Eltern und Schüler angeschrieben – vereinzelt auch angezählt. Vielen Dank für die zahlreichen konstruktiven Rückmeldungen.

„Ihr Kinderlein kommet“...

heißt es ausdrücklich NICHT am 16. Januar 2024, denn an diesem Dienstag findet am Vormittag ein Fortbildungstag für das Kollegium statt. Danach folgen am Nachmittag die Zeugniskonferenzen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an diesem Tag im „Home Office“ und bekommen gemäß Stundenplan Arbeitsmaterial gestellt.

Die Zeugnisausgabe findet am 19. Januar (nur Jahrgang Q2) bzw. am 26. Januar 2024 (Jahrgänge 5 bis Q1, Unterrichtsschluss nach der 2. Stunde) statt.

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“

Dass der Himmel den aktuellen Trend geschickt hat, mit dem einige Schülerinnen und Schüler ihre Eltern und Lehrkräfte auf Trab halten, darf bezweifelt werden. ‚Vapes‘ - also E-Zigaretten - u. a. mit Fruchtgeschmack – sind gerade „en vogue“. Im Gegensatz zur „guten alten“ Fluppe verschwindet die batteriebetriebene Zigarette gerne einmal nicht unelegant in der Hosentasche oder wird im inneren Ärmelbereich des Hoodies kunstvoll versenkt und dann auf dem Klo oder in einer konspirativen Ecke des Schulhofes geschmaucht. Mit dieser Information möchte ich nicht direkt die „Rechtskeule“ schwingen (trotzdem weise ich beiläufig darauf hin, dass der Genuss derartiger Produkte laut § 54 des Schulgesetzes sowie § 10 des Jugendschutzgesetzes verboten ist). Sollten wir Schülerinnen oder Schüler mit Zigaretten (konventionell oder als E-Version) antreffen, informieren wir zunächst die Eltern und fügen dem Schreiben auch eine Infobroschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bei.

Denn wichtiger als der entsprechende Gesetzesparagraf ist: Hier geht es darum, dass Kinder zum Genuss süßlich schmeckender Produkte, die kleine Chemiecocktails sind (oder wissen Sie was Propylenglykol, Glycerin, Linalool oder Benzaldehyd mit einer Kinderlunge machen?) animiert werden. Diese Produkte üben aktuell einen großen Reiz aus. Letzten Endes kann hier der erste Schritt in eine Abhängigkeit gemacht werden. Um das Schulgelände herum sehen wir die Auswirkungen: Die Kunststoffgehäuse liegen inklusive Batterie auf den Wegen oder im Gras, die Anwohner sind „not amused“.

„Süßer die Glocken nie klingen“

...denkt man sicher oft, wenn das Smartphone mit individuell gewähltem Glockenton vom Eingang einer Text- oder Sprachnachricht – gerne über WhatsApp – kündigt. Auch hier der ganz unweihnachtliche Hinweis: Immer wieder ist der Umgangston in Schüler-WhatsApp-Gruppen Thema. Mitunter geht es da sprachlich nicht nur robust zu. Einzelne vergreifen sich derart im Ton, dass es in den Bereich der Beleidigung geht. Gerne findet sich dann noch ein Zweiter, manchmal gar ein Dritter, der mitmacht. Am Ende landet das Thema bei unseren Klassen- und Abteilungsleitungen. Die kümmern sich natürlich, trotzdem weise ich auf zwei Dinge hin: Die Kommunikation in sozialen Netzwerken erfolgt in fast allen Fällen außerhalb des Schulbesuches. Es ist für die Schule nicht ganz einfach, im Privatbereich tätig zu werden oder gar zu sanktionieren. Hinzu kommt: Die Nutzungsbedingungen von WhatsApp sehen ein Mindestalter von **16 Jahren** für die Nutzung vor.



„In der Weihnachtsbäckerei“

...bzw. in der GED-Schulküche war in den vergangenen Tagen viel los. Zum zweiten Mal schickten wir in diesem Jahr 43 Schülerinnen und Schülern zur Vorleseaktion in viele Delbrücker und Hövelhofer Grundschulen, wo verschiedenen Klassen aller Altersgruppen der Übergang in die Weihnachtsferien mit einer Vorleseaktion versüßt wurde. Geplant und durchgeführt wurde die Aktion von unseren Kolleginnen Frau Höwelkröger und Frau Gubitz. Und da man Weihnachten nicht mit leeren Händen vorbeikommt, wurden in den vergangenen Tagen gut 900 (!) Äpfel mit süßen Weingummiwürmchen und einem Lesezeichen drapiert, damit jedes Kind ein kleines Präsent bekommt. Ein dickes Dankeschön an die Kolleginnen, besonders aber an die Schülerinnen und Schüler!

„O du fröhliche“

...dachte sich dieser Tage Frau Grounds, die den Bereich der didaktischen Leitung an unserer Schule verantwortet. Der Grund: Gut 200 Rückmeldungen von Eltern und Erziehungsberechtigten als Feedback zum neuen Logbuch und zur Beratungswoche. Hierfür ein großes Dankeschön! Am Ende des ersten Halbjahres wären wir Ihnen erneut für Ihr Feedback dankbar. Wie im vergangenen Sommer schicken wir Ihnen auch dann ein paar Fragen zu verschiedenen Bereichen unserer schulischen Arbeit zu und würden uns über Hinweise, Tipps und Wünsche Ihrerseits freuen.

„Morgen Kinder wird's was geben“ (II)

Jetzt aber wirklich. Dafür sorgte und sorgt nach wie vor unser Förderverein. 2023 sind aus der Kasse des Vereins 4200 Euro in verschiedene Aktionen und Projekte der Schule geflossen und haben viele davon erst möglich gemacht und das Schulleben damit bereichert. Für 2024 freuen wir uns über neue Sitzmöbel auf den Schulhöfen am Driftweg, die mit über 7000 Euro zu Buche schlagen werden. Die Schule ist dem Verein hierfür und für die darüberhinausgehende Arbeit im Rahmen schulischer Veranstaltungen sehr dankbar. Sollten Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, nun den Drang verspüren, dem Förderverein der Schule beizutreten und unsere Arbeit auf diesem Weg zu unterstützen, kann ich Ihnen die gute Nachricht übermitteln: Dies ist natürlich möglich – mit einem Euro pro Monat sind Sie dabei. Das entsprechende Formular finden Sie hier:

<https://www.fv-ge-delbrueck.de>

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

In der Tat möchten wir das Tor zur wunderbaren Welt unseres AG-Angebotes zum zweiten Halbjahr noch einmal aufstoßen. Kurios: Ein vielfach geäußelter Wunsch – auch von Elternseite – war die Erweiterung des AG-Angebotes. Hier sind wir vor dem laufenden Schuljahr aktiv geworden und haben ein weit gefächertes Angebot gemacht. Die Nachfrage ist aber teilweise noch sehr übersichtlich. Für das zweite Halbjahr erhalten Sie noch einmal die Übersicht per Mail. Die Anmeldung erfolgt über ein neues Anmeldeformular.

„Do they know it's Christmas?“

Wer nicht nur über Weihnachten, sondern auch über alles Weitere auf dem Laufenden bleiben will, was aktuelle Entwicklungen in der Schule angeht, hat nun neben der Homepage und den episch langen Briefen des Schulleiters eine weitere Informationsquelle: Unsere Social-Media-AG (gegründet von Schülerinnen der Klasse 10a) berichtet mittels GED-Instagram-Account „gedel_official“ über die kleinen und großen Geschichten aus dem Schulleben – und das aus der Schülerperspektive. Folgen Sie uns gern!

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir haben ein turbulentes Jahr hinter uns - das erste seit 2020 übrigens ohne echte Corona-Einschnitte! So richtig entspannt hat es sich aber nicht angefühlt, dafür war – vor allem außerhalb der Schule und in der großen Politik – einfach zu viel los. Vor dem Hintergrund dieses rasanten Jahres danke ich Ihnen für die Zusammenarbeit und wünsche Ihnen, dass Sie an Weihnachten möglichst „schulgedankenfreie“ Tagen erleben können. Das Dankeschön fällt vor allem für diejenigen unter Ihnen ein klitzekleines Bisschen größer aus, wenn Sie uns im vergangenen Jahr - in welcher Funktion oder bei welcher Aktion auch immer - unterstützt und so dafür gesorgt haben, dass unsere Schule mehr ist als „nur“ Unterricht.

Ihre Kinder begrüßen wir am 8. Januar 2024 hoffentlich bestens erholt und mit geballter Vorfreude auf den Unterricht pünktlich um 7:45 Uhr.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2024 – das Jahr, in dem wir unser zehnjähriges Bestehen feiern werden!

Für das Schulleitungsteam der Gesamtschule Delbrück



M. Eigendorf
(Schulleiter)

